

(S. Tafel II Nr. 1 u. 2)

## Grossherzogthum Baden.

### Haus-Orden der Treue.

Dieser Orden, der höchste des Grossherzogthums, ward von dem Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach und Hochberg am 17. Juni 1715, als dem Tage, wo er den Grundstein zu seinem Residenzschlosse in Karlsruhe legte, begründet, und es begehen auch heute noch die Ordensritter diesen Tag feierlich durch Abhaltung eines Ordens-Capitels. Erneuert wurde der Orden am 8. Mai 1803 von dem Kurfürsten und späteren Grossherzog Karl Friederich, Markgrafen zu Baden, und zwar eben bei Gelegenheit der Uebertragung der Kurwürde an das Badische Regentenhaus.

Seitdem diese zweite Erinnerung eines für Baden wichtigen Ereignisses an diesen Orden geknüpft war, wurde er in 2 Classen, Großkreuzen und Commandeurs verliehen. Die neuen Statuten vom 17. Juni 1840 aber bestimmen, daß nur Großkreuze ernannt werden sollen und zwar sind dazu nur passend regierende Häupter und Prinzen regierender Häuser, so wie die Prinzen der großherzoglichen Dynastie und solche Unterthanen des Grossherzogthums, welche den Titel Excellenz führen und sich durch außerordentliche Dienstleistungen oder durch bewährte Treue an dem Herrscher Baden's ausgezeichnet, auch schon vorher das Großkreuz des Badischen Ordens vom Zähringer Löwen erhalten haben. Schon seit 1814 übrigens sind keine Commandeurekreuze mehr verliehen worden.

Die Ordens-Insignien (S. Tafel I Nr. 1 und 2) bestehen: 1. Aus einem von einer großherzoglichen Krone überragten, goldenen, achtspeizigen Kreuze, das roth emallirt ist und dessen 4 Winkel durch je zwei verschlungene C unter einander verbunden sind. Dieselbe Chiffre befindet sich auf dem weißen Mittelschild gelehnt auf grüne Felsen und umringt von der Ordensdevise Fidelitas (Treue). Auf der Rückseite dieses Kreuzes befindet sich das badische Wappen-